

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Donnerstag, 06.06.2024
Sitzungsort:	Konferenzraum des Verwaltungsgebäude des Kreiskrankenhauses Grünstadt
Sitzungsdauer:	14.30 bis 16.10 Uhr; öffentliche Sitzung 14.30 Uhr bis 15:30 Uhr; nicht öffentliche Sitzung 15.30 Uhr bis 16.10 Uhr
Art der Sitzung:	TOP 1 – 5 öffentlich; TOP 6 – 13 nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Jasmin Ermschel
Stv. Verwaltungsdirektorin

Vorsitzender

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Kretner, Ralf (fehlte entschuldigt)
Zackiewicz, Petra
Wagner, Klaus (Stellvertretung für Armbrust, Renate)
Habenberger, Carolin (fehlte entschuldigt)
Finkel, Waltraud

Mitglieder SPD-Fraktion

Ballhausen, Stephan, Dr.
Hauenstein, Martina
Schenk, Stephan
Geis, Ruth

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Blöhs, Joachim
Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Knauber, Ursula (Stellvertretung für Ditrich, Heike)

Mitglieder AfD-Fraktion

Walther, Elina (fehlte entschuldigt)
Pister-Baumann, Gabriele

Mitglieder FDP-Fraktion

Höhn, Alise (Stellvertretung für Weisbrod, Dr. Achim)

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Flierl, Markus
Henge-Ernst, Ulla
Groß-Ohlmann, Barbara (Stellvertretung)
Rogowski, Ilhan (fehlte entschuldigt)
Sauer, Sabine
Schmitt, Manuela (fehlte entschuldigt)

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Verwaltungsdirektor Markus Kieser

Pflegedirektorin Christine Christmann

Chefarzt Dr. med. Frank Ehmann

Gf. ltd. Oberarzt Dr. med. Thomas Repmann

Stv. Verwaltungsdirektorin Jasmin Ermschel als Niederschriftführerin

Dinger, Andrea (Personalrat)

Jennifer Erlenwein Gleichstellungsbeauftragte

Kathrin Repmann Gleichstellungsbeauftragte

Gast

Bender, Martin

stellvertretendes Ausschussmitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht des Patientenführers Ferdinand Kolberg für das Jahr 2023
Vorlage: 109/2024
2. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 31.03.2024
Vorlage: 111/2024
3. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
vorläufiger Jahresabschluss/Jahresbericht der Prüfungsgesellschaft HRB
Treuhand GmbH zum 31.12.2023
Vorlage: 110/2024
4. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Ausschreibung Erdgasliefervertrag und Stromliefervertrag für die Jahre 2025/2026
Vorlage: 112/2024
5. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende, Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellte die beiden neuen Gleichstellungsbeauftragten Frau Erlenwein und Frau Repmann vor.

Auf Befragen wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **109/2024**

Gremium:

Krankenhausausschuss

Sitzung am:

Donnerstag, 06.06.2024

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht des Patientenführsprechers Ferdinand Kolberg für das Jahr 2023
Vorlage: 109/2024

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschlussgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Bericht des Patientenführsprechers für das Jahr 2023 wurde von Herrn Ferdinand Kolberg erläutert.

Er betonte, dass sich aus den Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten erneut eine mit über 90% hohe generelle Zufriedenheit mit dem Aufenthalt im Krankenhaus ergibt. Neben der Fallzahl ist auch der Rücklauf an Patientenfragebögen gestiegen.

Wie in den Vorjahren wurde von den Patienten die Freundlichkeit, die gute Atmosphäre und die insgesamt große Zuwendung sowie hohe Kompetenz des Pflegepersonals und der Ärzteschaft hervorgehoben.

Die Beschwerden wurden von der Verwaltungsleitung zusammen mit den entsprechenden Fachbereichen bearbeitet. Bei den Beschwerdegründen handelte es sich vorrangig um mangelnde Absprachen zwischen Ärztinnen und Ärzte und Pflegepersonal, mangelnde Reinigung des Zimmers oder zurückhaltende Bereitschaft, die Vorschläge von Angehörigen anzunehmen.

Die ruhige Lage des Krankenhauses, die entspannte Atmosphäre und die pflegerische und ärztliche Zuwendung sind Hauptgründe für die Weiterempfehlung des Krankenhauses.

Auf einige Kritikpunkte gingen Herr Landrat Ihlenfeld und Herr Verwaltungsdirektor Kieser genauer ein.

Es wurde darauf hingewiesen, dass bei den Zuständigkeiten in einem Notfall Verwirrungen entstehen können, da am Krankenhausstandort die Zentrale Notaufnahme, die Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale sowie das MVZ lokalisiert sind.

Das Problem der unklaren Zuständigkeiten ist Gegenstand bundesweiter Diskussionen. Perspektivisch sollen an Krankenhausstandorten sog. Portalpraxen zur Lenkung und Zuweisung der Patientinnen und Patienten zum richtigen Leistungserbringer implementiert werden.

Kritisiert wurde darüber hinaus die Unterbringung im 3-Bett-Zimmer und die entsprechend kleinräumigen Nasszellen. Herr Kieser berichtete von den Planungen zum Umbau und zur Aufstockung des Hauses. Der Raum- und Funktionsplan wurde durch das Ministerium genehmigt und das Krankenhaus wurde zur Zielplanung aufgefordert. Die nächsten Schritte sind nun die Durchführung einer Machbarkeitsstudie und die Entwicklung eines Raumbuches. Ziel ist es, im nächsten Jahr im Krankenhaus-Bauprogramm berücksichtigt zu werden. Die Umsetzung und Genehmigung erfolgt in einem mehrstufigen Prozess.

Die negativen Rückmeldungen zur Qualität der Speisenversorgung begründen sich vor allem durch einen Personalmangel der Cateringfirma. Darüber hinaus stehen wegen veralteten Geräten große Investitionen in der Küche an. Bevor diese Investitionen getätigt werden können wird eine Konzeptanalyse mit externen Planern durchgeführt, um ein zukunftsfähiges Versorgungsmodell für das Kreiskrankenhaus festzulegen. In der nächsten Ausschusssitzung wird genauer über die Ergebnisse der Analyse berichtet.

Hinsichtlich der schwierigen Parksituation und den Plänen zur Errichtung eines weiteren Parkplatzes wurde informiert, dass sich die Umsetzung aufgrund von Vorgaben des Bauplanungsrechts verzögern. Im Hintergrund finden kontinuierlich Absprachen mit der Stadtverwaltung statt.

Zum Thema MVZ wurde der fehlende Warteraum angesprochen. Hier ist eine Raumerweiterung geplant, die die Räumlichkeiten um einen Warteraum und um ein

3. Behandlungszimmer vergrößern könnte. Der Zeitplan zur Umsetzung ist noch unklar, da zunächst statische Prüfungen und weitere Vorbereitungen durchgeführt werden müssen.

Im Rahmen des Entlassmanagements wird kontinuierlich an einer Verbesserung gearbeitet.

Zusammenfassend berichtete Herr Ihlenfeld, dass sich die allgemein hohe Zufriedenheit in der positiven Entwicklung der Belegung und der Fallzahlen zeigt. Im Hinblick auf die sich ankündigende Strukturreform und den ausbleibenden Unterstützungsmaßnahmen des Bundes, wodurch eine Konzentration des medizinischen Angebots auf größere Leistungserbringer erwirkt wird, sind der Träger und die Krankenhausleitung optimistisch, dass das Kreiskrankenhaus als gut und wirtschaftlich funktionierendes Haus mit hohem medizinischen Anspruch bei den Umstrukturierungen des Landes berücksichtigt wird.

Herr Kieser berichtete darüber hinaus über den neuen Krankenhaus-TransparenzAtlas. Die erste Version ist noch lückenhaft und teilweise unvollständig. Nichtsdestotrotz ist herauszusehen, dass das Kreiskrankenhaus im Vergleich einen überdurchschnittlichen Pflegepersonalquotienten vorweisen kann. Das bedeutet, dass ein gutes Verhältnis zwischen Anzahl der Pflegekräfte und Anzahl der Fälle existiert.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **111/2024**

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Donnerstag, 06.06.2024

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 31.03.2024
Vorlage: 111/2024

Der Krankenhausausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss/Jahresbericht 2023 zur Kenntnis.
Weitere Beratungen hierzu erfolgen nach Vorlage des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der vorläufige Jahresabschluss/Jahresbericht 2023 wurde von Herrn Landrat Ihlenfeld und Herrn Verwaltungsdirektor Kieser erläutert.

Insgesamt ist eine positive Entwicklung zu erkennen. Die Fallzahlen liegen leicht unter dem Soll. Nichtsdestotrotz ist ein vorläufiges Betriebsergebnis in Höhe von

37.304 € zu verzeichnen, während im Wirtschaftsplan 2023 mit einem Defizit in Höhe von 1.001.670 € gerechnet wurde.

Die Planung von einer Million Euro Defizit beruhte sich auf folgende Grundlage. Die Belegung 2023 soll das Niveau von 2019 erreichen, während die Kosten für Leihpersonal stark reduziert werden. Diese Voraussetzungen sind eingetroffen, wobei die Belegung sogar ein Niveau über den 2019er Zahlen erreicht. Vom Bund hat das Kreiskrankenhaus ca. eine Million Euro für den Ausgleich von gestiegenen Energiepreisen und der Inflation erhalten. Somit konnte ein leicht positives vorläufiges Ergebnis erreicht werden.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der nächsten Sitzung bei den Beratungen nach der Vorlage des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **110/2024**

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Donnerstag, 06.06.2024

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
vorläufiger Jahresabschluss/Jahresbericht der Prüfungsgesellschaft HRB Treuhand
GmbH zum 31.12.2023
Vorlage: 110/2024

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Landrat Ihlenfeld und Herr Verwaltungsdirektor Kieser erläuterten die Vorlage.

Für das Jahr 2024 ist ein Defizit von einer Million Euro geplant. In der aktuellen Hochrechnung des Zwischenberichts vom ersten Quartal 2024 scheint das geplante Defizit realistisch.

Die Belegung übertrifft leicht die Zahlen des Vorjahres, wobei der bundesweite Trend eines Geburtenrückgangs zu erkennen ist.

In 2024 laufen die Finanzhilfen weitgehend aus. Es ist mit einer Unterstützung von ca. 400.000 € Energiehilfen zu rechnen. Gleichzeitig fallen durch die neuen Strom- und Gaslieferverträge zusätzliche Energiekosten in ungefähr gleicher Höhe an. Andere Unterstützungszahlungen des Staates oder eine Angleichung des Landesbasisfallwertes ist nicht absehbar. Dies lässt darauf schließen, dass der Bund Insolvenzen von Kliniken billigend in Kauf nimmt.

Die Fallzahl der geriatrischen Tagesklinik ist gestiegen, während die Behandlungstage gesunken sind. Dies liegt unter anderem daran, dass Krankenkassen nur befristete Kostenzusagen genehmigen. In 2023 gab es folglich weniger Verlängerungen von Behandlungen. Darüber hinaus gibt es einen gewissen Anteil an Patientinnen und Patienten, bei denen sich während des Aufenthaltes in der Tagesklinik ein vollstationärer Behandlungsbedarf ergibt. Somit brechen sie die tagesstationäre Behandlung ab und der Platz wird in der Tagesklinik frei.

Die Vergütung der Tagesklinik erfolgt auf Basis von Tagessätzen und wird nicht pro Fall abgerechnet.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **112/2024**

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Donnerstag, 06.06.2024

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Ausschreibung Erdgasliefervertrag und Stromliefervertrag für die Jahre 2025/2026
Vorlage: 112/2024

Beschluss:

Die Verwaltungsdirektion wird ermächtigt, den Zuschlag für die Erdgaslieferung und für Stromlieferung an den jeweils kostengünstigsten Anbieter zu erteilen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Verwaltungsdirektor Kieser erläuterte die Beschlussvorlage.

Die seit dem 1. Januar 2024 bestehenden Lieferverträge mit der Stadtwerke Grünstadt GmbH für Strom und Gas laufen zum 31. Dezember 2024 aus. Die Verträge sollen neu ausgeschrieben und die Laufzeit auf zwei Jahre festgelegt werden. Für beide Bereiche wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Da die Anbieter das Angebot nur zu einem Stichtag garantieren können, muss der Zuschlag nach Prüfung der Angebote zeitnah erfolgen. Die Verwaltungsdirektion wird daher ermächtigt, den Zuschlag für die Erdgaslieferung und für Stromlieferung an den jeweils kostengünstigsten Anbieter zu erteilen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Gremium: Krankenhausausschuss

Sitzung am: Donnerstag, 06.06.2024

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Kieser berichtete, dass das Kreiskrankenhaus Grünstadt nun ein akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz ist und somit die Ausbildung von Medizinstudentinnen und –studenten in ihrem praktischen Jahr durchführen darf.